

Liebe Partner und Freunde von River of Hope

Das Jahr 2022 ist bereits vorbei und wie das Jahr zuvor sehr herausfordernd. Die Zahl der Studenten ist jedoch auf über 500 angestiegen. Dieses Jahr war auch deshalb besonders, weil das Zentrum sein 10-jähriges Jubiläum im November, während meiner 12. Reise in den Kongo gefeiert hat. Ich werde keine Filme und nur wenige Bilder veröffentlichen, da sie bald in unserem Dokumentarfilm zu sehen sind. Infos über den Film finden Sie unter: [https:// www.epm-global.ch/media/documentary/](https://www.epm-global.ch/media/documentary/) . oder kontaktieren Sie mich bitte unter: ariverofhope@gmail.com.

Ein weiteres Jahr ist vergangen und wir sitzen immer noch auf unseren beiden größten Herausforderungen.

- Die Gehälter unserer qualifizierten und staatlich anerkannten Sekundarschullehrer werden noch immer nicht vom Staat bezahlt. Die Tatsache, dass wir uns jeden Monat den Kopf darüber zerbrechen müssen, wie wir die Schule am Laufen halten, kostet viel Energie und bringt uns oft in finanzielle Engpässe.

Wir sind nicht die einzigen mit diesem Dilemma, denn bundesweit warten über 80'000 Sekundarschullehrer auf ihr Gehalt. Wir geben nicht auf, denn wir sind auf der Liste von der Region die bald abgedeckt werden, so lautet es zumindest. Wir sind froh, dass unsere Primarschullehrer Ihre Gehälter vom Staat bekommen und diese Abteilung nun seit dem 21.10.2020 selbsttragend ist.

Gerne teile ich einen Bericht aus der Presse: Hier ein kurzer Absatz aus den Belgium Online News und Le Monde über dieses Problem.

Der neue kongolische Präsident Felix Tshisekedi (Präsident der Demokratischen Republik Kongo seit 24. Januar 2019) versprach seinen Wählern eine kostenlose Grundschulbildung und löste sein Versprechen sofort ein. Dafür fehlte jedoch die finanziellen Mittel. Die Folgen: Eltern zahlen kein Schulgeld, aber den Schulen fehlen die Mittel für den Betrieb. Einer von vier Lehrern wird nicht bezahlt und die neue Regierung weiß nicht, wo sie den Rest des Geldes finden soll. Die ersten Streiks finden bereits statt. Lesen Sie den gesamten Artikel unter: <https://www.mo.be/fr/nieuws/felix-tshisekedi-r-ussira-t-il-payer-l-enseignement-gratuit>

Derzeit sind im Kongo noch rund 80'000 Sekundarschullehrer ohne Gehalt. https://www.lemonde.fr/afrique/article/2021/10/05/en-rdc-le-calvaire-des-enseignants-non-payes_6097208_3212.html

- Die zweite Herausforderung für uns ist der von der Regierung versprochene Bau des Brunnens. Die Solar Wasserpumpe haben wir bereits und sie wartet geduldig darauf installiert zu werden. Wir hoffen sehr, dass dies bald geschehen wird, da wir und die Anwohner um uns herum dieses Wasser dringend brauchen. In den letzten Wochen regnete es viel und all unsere Wassertanks sind voll. Aber das ändert sich bald.

Diese Probleme zu lösen haben oberste Priorität auch wenn wir nicht mehr viel Einfluss mehr haben, ausser im Gespräch mit den Ministerien zu bleiben, damit sie wissen, dass es dringend ist und wir darauf warten. Wir haben wichtige Projekte in der Pipeline auf die wir uns konzentrieren möchten. Einmal mehr zeigt sich, dass Entwicklung Geduld braucht und das Verständnis dafür, dass die Dinge hier einfach anders funktionieren.

Was lief sonst noch?

März: International Frauentag - #Break the Bias

Am 8. März haben wir am Internationalen Frauentag #Break the Bias teilgenommen, um ein Zeichen zu setzen. Es dreht sich dabei um die Gleichstellung der Geschlechter, die Bekämpfung von Vorurteilen und Diskriminierung und Chancen für Frauen.

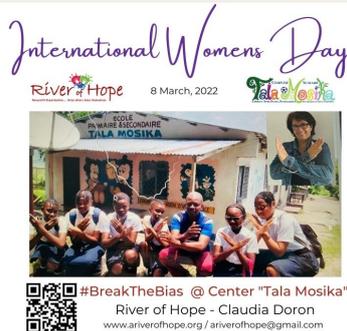


Foto links: Christoph unser Projektleiter mit den jungen Frauen vom 12. Schuljahr, die im Sommer die Schule abgeschlossen haben und nun eine reelle Chance haben zu studieren und einen Beruf zu erlernen.

Foto Mitte: Wir haben eine Mädchen Fußballmannschaft was nicht alltäglich ist

Foto links: Unsere Damen, die den Kindergarten leiten.

Sommer: Eröffnung von Kinderbetreuung in Kasangulu:

Wenn berufstätige Eltern in der Stadt ihre Kinder in die Kinderbetreuung schicken möchten, ist das kostenpflichtig. Tala Mosika darf als registrierte Bildungseinrichtung ein solches Zentrum eröffnen. Da es in unserem Zentrum aufgrund von Armut und Platzmangel keine Option war, haben wir uns entschieden, es in die Stadt Kasangulu zu verlegen, wo wir im Sommer 2022 mit 50 Kindern gestartet haben. In den nächsten Sommerferien wird die Kindertagesstätte ein zusätzliches Angebot offerieren was für uns auch eine Einnahmequelle ist.

November: 12. Kongoreise & 10 Jahre Tala Mosika

Während meiner 12. Reise feierten wir unser 10-jähriges Jubiläum. Impressionen finden Sie unter: <https://www.ariverofhope.org/12-trip-to-congo/>

In diesen 10 Jahren haben wir in Kürze folgendes erreicht:

- + Wir kauften 5 Hektar Land, wo es weder Zugang zu Wasser noch Strom gab, und bauten ein Bildungszentrum für die Region.
- + Wir haben alle Ziegel für unsere 8 Gebäude auf dem Campus von Hand angefertigt.
- + Wir haben über 800 Akazien und 200 Obstbäume gepflanzt.
- + Unser Center ist Solar betrieben - die nächste Steckdose ist 17km entfernt.
- + Wir haben in den letzten 10 Jahren 4 - 20' Schiffcontainer vom Alpenrheintal in den Kongo geschickt
- + Wir unterrichten über 500 Kinder von der 1. bis zur 12. Klasse
- + Wir haben für Kinder von 8-18 eine Fussballschule und mehr...

Foto Israel Ausstellung: Die «SID Society for International Development» hat 3 meiner Bilder ausgestellt. Impressionen: <https://www.epm-global.ch/claudia-s-art-1/photos-exhibition/>

Der Dokumentarfilm „Look Beyond“ empower the observer – erscheint dieses Jahr
In diesem Jahr haben wir an unserem Drehbuch für einen Dok-Film geschrieben.

Über den Film: Claudia Doron ist Gründerin und Projektleiterin der gemeinnützigen Organisation „River of Hope“ mit Sitz in der Schweiz. Sie ist auch die Produzentin dieser Dokumentation. Sie erfahren, wie Entwicklungshilfe für ein solches Projekt aussieht. Man fragt sich vielleicht, warum Claudia ohne Geld und ohne ein konkretes Projekt im Kopf einen gemeinnützigen Verein gegründet hat und dann im Kongo gelandet ist. Claudia wollte einfach aufhören zu reden und anfangen zu handeln, indem sie anderen hilft damit sie sich selber helfen können. In diesem Dokumentarfilm nimmt Sie Claudia mit auf eine Reise in die Demokratische Republik Kongo mit, also machen Sie sich bereit, schnallen Sie sich an, wir landen bald. Boyé Bolamo Nzela Elamu (Ist Lingala und bedeutet „Willkommen und gute Reise“) <https://www.epm-global.ch/media/documentary/>

Um all unsere Ziele zu erreichen, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.
Wir bedanken uns auch dieses Jahr bei all den Stiftungen, Institutionen und Privatpersonen die uns
Vertrauen schenken und uns auf dem Weg begleiten.

Wir wünschen Ihnen ein tolles Jahr.



Claudia Doron & Team
Gründerin & Projektleiterin
WhatsApp +41 79 511 49 24
ariverofhope@gmail.com / www.ariverofhope.org

Spenden

Raiffeisenbank Werdenberg - River of Hope (RoH),
Bank Nr. 81251 / Swift: RAIFCH22 / IBAN: CH68 8125 1000 0046 9403 4 / Konto: 90-862-2

Links

- River of Hope: www.ariverofhope.org
- My 12th trip to Congo & 10 years Tala Mosika (2012 – 2022) - <https://www.ariverofhope.org/12-trip-to-congo/>
- 10 years River of Hope (2010-2020) - <https://www.ariverofhope.org/10-years/>
- Documentary Film – "look beyond - empower the observer" <https://www.epm-global.ch/media/documentary/>
- Exhibition – <https://www.epm-global.ch/claudia-s-art-1/photos-exhibition/>
- Football School – <https://tala-mosika.jimdofree.com/ecole-de-foot/>
- About Claudia Doron – Founder & Project Manager of River of Hope <https://www.epm-global.ch/coach-claudia-doron/>

